

# 35. GRÜMPI DES FC TÄGERIG

## BEACH – SOCCER KAT. Z FREITAGABEND 30.7.2004

### Folgende 12 Mannschaften nahmen teil:

Beach-Power, Füüüüürige, Marj's, Näbelriiter Niederwil, Dfraue vo Mellige, Schenkelchlopf, Motorelärm Meier, Sprützhüsliclique, Fire Ball, Führtot, Födli-Börger, Dachmarder verdünnt

**Spezielles:** 4 Spieler und 1 Torwart auf dem Feld, Freistösse mussten direkt vom Gefaulten ausgeführt werden und keine Mauer durfte gestellt werden, Spielzeit 10 Min.

Die Teams wurden in 3 Gruppen eingeteilt.

### **Gruppe 3**

Fire Ball  
Führtot  
Födli – Börger  
Dachmarder verdüünt

#### **Kader Fire Ball:**

Roger Fessler, Marcello, Andy Rimpf, Valderrama, Mesut, Emre-Enes, Grob, Gabe, Stieger, Killer

**Auf der Tribüne:** Dubs, Zemi

**Fans:** diverse Spielergefährtninnen

**18.10 Uhr Fire Ball – Führtot 2:0**

1:0 Marcello  
2:0 Andy Meier

Die gegnerische Mannschaft, vorwiegend robuste Feuerwehrmänner, stand anfangs kompakt, danach konnten sie aber nicht mehr mithalten. Das Spiel wurde hochverdient gewonnen. Gabe schoss zwischenzeitlich ein Tor, das der Schiedsrichter leider wegen Handspiel nicht gab.

**19.40 Uhr Fire Ball – Födli Börger 0:2**

Beide Tore wurden kurz aufeinander kassiert. Der Gegner bildete sich hauptsächlich aus Spielern des FC Tägerig und war überlegen, ausser einem Pfoistentreffer durch Mesut kamen wir kaum zu Torchancen.

**20.40 Uhr Fire Ball – Dachmarder verdünnt 2:3**

1:2 Killer  
2:3 Killer

Der Gegner wiederum gespickt aus älteren Junioren des FC Tägerig konnte leider nicht bezwungen werden. Man geriet schnell durch einen Doppelschlag in Rückstand, war jedoch ebenwürdig. Etwas schwach war die Leistung des Schiedsrichters in einigen Situationen. Das 1:3 schoss der Gegner mit einem für uns unglücklichen Torwart-Tor. Andy Rimpf wollte sich rächen und schoss ebenfalls ein Torwart-Tor, das jedoch vom Unparteiischen nicht gezählt wurde. Für kurze Zeit verstanden wir die Welt nicht mehr.

Unser Torwart kassierte zwar 3 Tore machte aber ein sehr starkes Spiel. Hielt einen fast unhaltbaren Freistoss aus 5 Meter reflexartig.

Das Spiel hätte 2:2 oder 3:3 gewertet werden müssen. Unsere freundlichen Proteste nach dem Spiel waren vergebens, denn das OK und die beiden Schiedsrichter waren sich immer noch uneinig. Das OK prüfte jedoch ob ein Unentschieden unsere Ausgangslage in der Gruppe verändert hätte, da es jedoch keine Rolle spielte und wir auch mit einem Punkt mehr gleich platziert gewesen wären, hakete man die Sache ab.

### **3. Vorrunden Platz: Fire Ball 4:5 Tore 3 Punkte**

Wir zogen als zweitbesten Gruppendritten in die Klassierungsrunde

#### **Klassierungsmodus:**

zweitbesten Gruppenvierten – drittbesten Gruppenvierten  
drittbesten Gruppendritten – besten Gruppenvierten

*besten Gruppendritten* – *zweitbesten Gruppendritten*  
**Näbelriiter Niederwil** – **Fire Ball** **1:4**

1:0  
1:1 Killer  
1:2 Mesut  
1:3 Mesut  
1:4 Marcello

In diesem Spiel bekamen wir einen anderen Schiri zugesprochen, der uns gleich darauf aufmerksam machte, dass sie sich ausgesprochen hatten und Torwarttore definitiv nicht zählen.

Das letzte Spiel wollten wir unbedingt gewinnen, so war auch das Engagement auf dem Platz. Der Gegner spielte sehr aggressiv aber fair. Der frühzeitige Rückstand, konnte schnell weggemacht werden. Fire Ball war spielbestimmend und fegte den Gegner vom Platz, resp. aus dem Sandkasten.

#### **Schluss:**

**7. Rang**

Sandfussball ist nicht zu vergleichen wie das Spiel auf dem Rasen oder in der Halle. Die Bälle sind schwer zu kontrollieren, es kann aus jeder Lage geschossen werden. Trotzdem schufen wir einige schöne Spielzüge und feuerten mehr oder weniger platzierte Schüsse aufs Tor ab. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl in unserem Team und den relativ kurzen Spielzeiten, musste viel gewechselt werden, dass auch jeder zum Zug kam.

Das Rangverlesen folgte ca. 23.15 Uhr, die jüngeren Fire Baller waren noch anwesend und gemeinsam konnte ein wahrlich verdienter 2,5 Kilo Speck abgeholt werden. Der OK-Speaker entschuldigte sich noch einmal für die Unschlüssigkeiten bei den Torwarttoren, und bat uns nächstes Jahr unbedingt wieder zu kommen, was uns zeigte, dass wir in Tägerig sehr willkommen sind.

Daniel Killer  
Aktuar